

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 18

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Riggi: Was mainst jeh, Woppi, wäge däne Stüchwahle für unseri Basler Regierungsrät?

Woppi: Was wird i ächt maine, Du Dubel? Dänt unsere alte Fäldwaibel bim viereufsigi wird wohl guet gnuet si zueme Regierungsrät und's ganz Bataillon vo däne Manne stimmt em, do fasch sicher si. Dänt nume an die Theorie won'er uns als gäh hett z'Vieschtel obe. Wenn der Grob Not dämäg uffpakt uf si Reed, wie mit als bi der Theorie, so wird's müsklittile si im Rotsaal, wie's no nie vorher gi iß.

Riggi: Jo, mi Seel, i stimm em ämal au. Aber derno der Ander? Woppi: Das kannst doch au wisse, daß d'Soze vo Rächts wäge der Wullschleger au ine bringe mien, eso faibe-n-uusschließlich sin mer denn z'Basel doch no lang nit!

Riggi: Zverstande, uns're Fäldwaibel und der Wullschleger! Prost Woppi!

#### Der Unterschied.

„Daily Chronicle“ nennt unsern Konflikt mit Italien einen „Sturm in der Theetasse“!

Sehr erklärlich — gegen Englands „Sturm im Kap-Theekessel“, da sich die Briten beim „Kesseltreiben“ immer die Finger verbrennen.

#### Des Kaplans Sekretär.

Im Argau liegt am grünen Rhein ein hübsches Dorf, ich sag nicht wo, Darin die Weiber groß und klein, so fromm wie die von Jericho. Wie könnte das wohl anders sein! das macht die Rheinluft ganz und gar Und weil ihr Witzpafflein so jung noch und so hübsche war.

Der alte Paroch war malad und kurtz irgend in Davos; Sein Provisor von Gottes Gnad', der hatte leider wenig Moos. Das griß die frommen Frauen an, sie steuerten zusammen schwer Und kauften ihrem Herzkaplan den allerschönsten Sekretär.

Gar manche dachte wohl dabei mit Seufzern ellenlang und schwer, Wie nett so ein Kaplanchen sei, wenn nur das Elibat nicht wär! Herunter mit dem Vorhang drum! o hochwohlwürdiger Herzkaplan, Viel besser schmeckt es frumm und frumm, was man gerade nicht haben kann.

Sonst wenn zur kalten Winterszeit ein armer Teufel betteln kam, Da war die kleinste Kleinigkeit für den zu viel, der krank und lahm.

Doch für ihr Pafflein stark und frisch gab jede alles — alles her Und wann und Stuhl und Bett und Tisch und selbst des Mannes Sekretär.

Zwar schaute mancher Ehemann gar eigen diesem Treiben zu, Und dieser Weiberkaplan ließ manchem Tag und Nacht nicht Ruh.

Das socht die Weiber wenig an, Ihr Herzkaplan, ihr Ideal War ihnen in dem frommen Wahn viel lieber als ihr Ehgemahl.

Zur Kirche sprangen alle sie, den kauschen Jüngling zu beschau'n. Die Märei und die Katherie und selbst mein Schatz kastanienbraun.

Was meint ihr Leute, recht und schlicht? ich ärgerte mich schwät und schwer, Doch wegen dem Kaplane nicht, nur wegen seinem „Sekretär“.

Fünf letzte Franken mir die Maid am letzten Donnerstage stahl; Die hat dem Pafflein sie geweiht; mich sah sie wohl das letzte Mal!

Ach! das ist Weiber Frömmigkeit und fabe Kapellanesehr: Man heuchelt, bettelt allezeit und kommt zu einem „Sekretär“.

Mit Bedacht sei angefangen, mit Vernunft dann fortgesetzt — So geht Alles nach Verlangen und harmonisch bleibt die Welt.

#### Nasenröte, Muskelrheumatismus.

Auf Ihre Anzeige hin teile ich Ihnen mit, daß es mir über Erwarten gut geht. Sowohl die Nasenröte als auch der Rheumatismus, der mich besonders bei Witterungswechsel plagte, sind dank Ihrer eingehenden, brieflichen Behandlung verschwunden; auch die starken Blutwürgungen nach dem Kopfe zeigen sich nicht mehr. Um der Heilung sicher zu sein, habe ich mit der Antwort eine Zeit lang gewartet. Werde es nicht unterlassen, meinen Bekannten von diesem Erfolge Kenntnis zu geben. Zürich III, Sägetraße 3, den 28. Mai 1900. Frau Dubs-Kemmer. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift der Frau Dubs-Kemmer, Sägetraße 3 dahier. Zürich III, 28. Mai 1900 Stadtammannamt Zürich, Kreis III. Der Stadtammann: i. B. Temperlin, Substitut. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. 176

## Velo.

Wer sich ein solides Fahrrad anschaffen will, neu od. gebraucht besichtige vor allem das Lager von 51-12

Z. Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III, Ankerstrasse 53. Telefon 5445. Günstige Zahlungs-Bedingungen.



## Restaurant „Strohhof“ Zürich I

Eröffnung der Gartenwirtschaft.

#### Die Edleren.

Die meisten Leute vergessen, aber vergehen nie — besser ist es, zwar nie vergessen, aber vergeben können.

#### Der Wächter.

Am 1. Mai soll der Dreibund erneuert worden sein. Ob er nun wieder fest steht?

Um hm — Bülow hat auf seiner letzten Reise den „Boden“ dafür vorbereitet ...

Sozusagen das Parkett gewischt!

Ja, ja — und der macht immer alles zu glatt ...

Das verfluchte Nebenspielen soll uns gegen Schaden schützen; Aber hinter guten Zwecken öfters Tücken sich verstecken, Denn vom Kupfervitriol kommt die Nasenröte wohl.

#### Briefkasten der Redaktion.



F. M. i. N. Besten Dank. Das kann zwischenhinein nichts schaden. — H. L. i. F. Der Zeichner wird sehen, was daraus zu machen ist. Immerhin Dank! — C. B. i. B. Die scharfe Risse ist wohl verdient. Gruß! — E. M. i. L. Mit Dank verwendet. J. F. i. Z. Leider verspätet. Dank allemal! — M. B. i. L. Der „Mitz“-Fahrtenplan, Sommersemester, für Zürich und Umgebung besonders bequem, ist soeben bei Drell & Hügli in Zürich erschienen. Preis 30 Cts. Wenden Sie sich direkt dorthin. — Horsa. Dankend verwendet, soweit passend. — Falk. Schön gepreicht. Dank. — H. R. i. Z. Es war wirklich rührend, wie das „Lannli“ mit der Amsel darauf in der ganzen Schweizerpresse sorgsam herumgetragen wurde, damit die „Amsel“ ja nicht etwa herunterfalle. Sie scheinen aber auch so ein kurtzweiliger von Ornithologie zu sein, sonst hätten Sie doch merken müssen, daß es keine Amsel, wohl aber eine — Ente war! — F. A. i. B. Jetzt wird's ja erst recht lustig, die Alten schreiben „Thier“, die Jungen „Tier“ usw. Mag jetzt Einer schreiben, wie er will, so ist's recht. Das Prüfungsfach: „Orthographie“ wird nun demgemäß wohl auch bei unsern Maturaprüfungen verschwinden. Wenn Sie übrigens noch etwa 70–80 Jahre Ihr Dasein ritten, so können Sie dann mit Freunden eine schöne Nebereinstimmung der Schreibweise erleben, vorausgelegt, daß nicht ein „ganz neuer Duden“ inzwischen die ganze Herrlichkeit wieder auf den Kopf stellt! — Puck. Besten Dank! Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

## Das neue Bundespalais

color. Prachtansicht  
gr. Folio Fr. 1.20

franko zu beziehen durch den Verlag des „Nebelspalter“ in Zürich I.

## HERREN-CRAVATTEN

vom einfachsten bis feinsten  
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

58-6

Neueste, gediegene Genres.

## Cravatten

A.-G. v. J. Spörri, Zürich.

Hochzeits-Scherze

## Attrappen

leer und mit humoristischem Inhalt

### Scherz-Artikel

in reichhaltigster Auswahl

Knall-Bonbons, Schneeälle  
Cotillon-Touren 61-5

Franz Carl Weber, Zürich

62 mittlere Bahnhofstrasse 62

## Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.



## Münchener Bierhalle „Zum Neumarkt“ ZÜRICH I

Schönes, frohmütiges Lokal  
Münchner Löwenbräu  
Rendez-vous aller Berner.  
Bestens empfiehlt sich  
28-13 Bohren-Mühlemann.



**Männlich-Krankheit**  
heilen, deren Verletzung und radikale  
Heilung. — Preisgekrönt. — Nach den  
neuesten Erfahrungen. — neu bearbeitetes  
Werk über 300 Seiten, viel Abbildungen.  
Wirklich brauchbarer Ratgeber und  
sicherster Wegweiser zur Heilung bei  
Gehirn- u. Rückenmarks-Erkrankungen,  
Geschlechts-Nervenzerrüttung, Folgen  
nervöser Leiden, Leiden der Frauen und  
allen sonstigen geheimen Krankheiten.  
Für Fr. 2. — in Briefmark. franco zu  
beziehen, vom Verfasser Spezialarzt  
Dr. Rumler in Genf.

Telephon Nr. 3202 Neu renoviert Telephon Nr. 3202

25 Badanstalt Mühlegasse 25  
vis-à-vis der Predigerkirche

### ZÜRICH I

#### A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temperierten  
Douchen. Türkische, russische  
und medizinische Bäder. Massage,  
Kneipp-Anwendungen. Geräumige,  
komfortable, eingerichtete, freundl., gut  
ventilerte Badezimmer. Möbl. Zimmer  
u. Verpflegung von Rekonvaleszenten  
im Hause. 23-20

## Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-  
leiden, Geschwüre und deren Folgen:  
Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-  
Nervenschwäche in jedem Stadium u.  
Alter, Folgen nervenzerstörender Lei-  
denschaften etc. heilt auch brieflich  
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von  
Dr. Rumler in Genf 236, Quai du Léman 3.  
neue, selbst in verzweifelter Fälle be-  
währte Heilmethoden. Sprechstunden  
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung  
persönliche Beratung zu jeder Zeit.

### Pariser

## Gummi-Artikel

1a. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme  
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.  
per Duzend 6-52

Aug de Kennen,  
Zürich I.

## Velo

neu, noch nie gefahren,  
kosten 260 Frs. Durch Ge-  
legenheitsverkauf verkaufte für  
165 Frs. Feine Marken. Garantie 1 Jahr,  
für die Maschine, sowie für den Gummi.  
Theod. Zoller, Plattenstr. 14, Zürich V.

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ  
**LODEN** Zürich  
J. NÖRR Bahnhofstr. 77

## Caw's Safety Füllfeder

Unvergleichliche  
amerikanische  
Marke.



Kein Durchsickern

Kein Eintrocknen — kann in

jeder beliebigen Stellung getragen

werden, ohne auszulaufen. 16

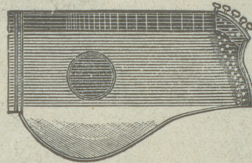
In allen guten Papierhandlungen erhältlich.

Man verlange den Katalog gratis und franko vom

Generaldepot für die Schweiz:

PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE.

## Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vor-  
züglicher **Prim- und Konzert-Zithern**  
von der weltbekannten Firma **G. Tiefen-**  
**brunner in Mittenwald**. Reklame über-  
flüssig. — Illustrierter Preis-courant  
gratis und franco. Grösste Auswahl  
in melodischer, ein- und mehrstimmiger  
Zithermusik, Albums, Schulen etc. Un-  
übertreffliche **Zithersaiten**, sowohl in  
Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-  
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten  
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher  
praktischer Auswahl.

20-78]

### R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither  
Zürich I, Kuttelgasse 7.

## Ueber 6 Millionen Franken

hat die „Bäloise“ bisher in ihrer Abteilung **Anfall-Versicherung**  
für Schadenfälle ausbezahlt. 107<sup>5</sup>

Auf den 8. Vericherten trifft bei ihr ein entschädigter Unfall.

Die **Anfallversicherung** ist ein Bedürfnis für Jedermann, zumal  
Unfälle sich in und außer Beruf ereignen. Bei den billigen Prämien der

### Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

ist es Jedem möglich, sich seinen Verhältnissen entsprechend zu versichern.

Liberalen Bedingungen. — Anerkannt coulant Schaden-Regulierung.

**Touristenversicherung auf kurze Dauer zu mächtigsten Teilprämien.**

Prospecte und Auskünfte durch die Vertreter in allen größeren Orten.

## Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unichädliches  
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust  
mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch  
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu  
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft  
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker  
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein  
verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-  
Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Willen angewandt werden kann, überall  
wo ich hinkomme, empfehlen. Eihallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember  
1897. Albert Bernoldi. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des  
Herrn Albert Bernoldi dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmann-  
amt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse:  
Privatpraktikum Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 172<sup>13</sup>

## Kräftigungsmittel.

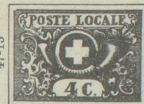
Herr Oberstabsarzt Dr. med. Ruff in Möhringen (Baden)  
schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Hae-  
matogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende  
Heilresultate wahrgenommen, dass ich Ihr Präparat unter allen  
tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Er-  
folge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit  
schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen  
Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet  
und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.“

Herr Dr. med. Grill in Ludwigsburg (Württemberg): „Dr.  
Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen  
angewandt. Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt  
und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund)  
hörte im Verlaufe der Kur vollständig auf.“ Depots in allen  
Apotheken. 1-2

Nicolay & Co., Zürich.

## Briefmarken

für Sammler.  
Preislisten  
sende gratis.



A. Bucher-Brun, Luzern.

## Praktikol!

Ersart  
alles Wischen u.  
Bleichen der Fuss-  
böden! — Konser-  
viert Linoleum! —  
Prachtvoller Glanz  
ohne Glätte!  
Gestattet feucht.  
Aufwischen!  
Holzstruktur,  
sichtbar!  
Bei jedem Boden  
anwendbar!  
Sofort trocken!  
Völlig geruchlos!  
Grösste  
Haltbarkeit!  
(Viele Monate.)

Verlangen  
Sie Prospekte bei  
den alleinigen  
Fabrikanten

Lendi & Co.

Fraumünster 17

Zürich I.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützten  
Namen „Praktikol“ und die Firma,  
da minderwertige Nachahmungen existieren.

Depôts: Droguerien: Fleischmann, Konrad-  
strasse 39; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren  
in Zürich; Stadel-Uster, Uster. Jul. Staub-Kunz,  
Rennweg 8 und Breitingenstrasse 4.



## Photos

wirklich künstlerische  
und hübsche Pariser  
Modellstudien u. Schön-  
heiten. Sorgfältige Auswahl-  
ung, Kabinets oder Stereoscop,  
nebst Katalog und Miniatur. M. 3.50,  
M. 5. M. 10. Noten oder Briefmarken-  
bücher in allen Sprachen. 157

R. Gennert,  
Faub. St. Martin, Paris.

### Buchbinderei und Papeterie

## F. Jäggin

ZÜRICH III

Zweiterstr. 164, neb. d. Uto-Apotheke

Einbinden von Werken und

Zeitschriften,

Einrahmen von Bildern,

Bouquets, Kränzen etc.

Anfertigung [44:12

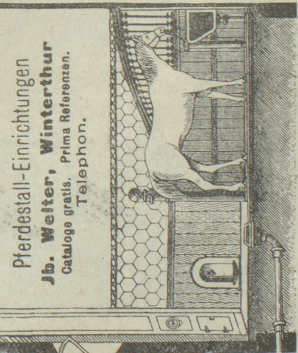
von Geschäftsbüchern,

Musterkarten,

Bureauschachteln, Plakaten,

Kartonage-Arbeiten

Wein- und Speisekarten.



30-6

H 478 Z